

An die
Energie-Control Austria für die Regulierung der
Elektrizitäts- und Erdgaswirtschaft (E-Control)
Rudolfsplatz 13a
1010 Wien
per E-Mail an:
recht-post@e-control.at

BKA - V (Verfassungsdienst)
verfassungsdienst@bka.gv.at

Mag. Andreas Honeder, MSc (WU)
Sachbearbeiter

ANDREAS.HONEDER@BKA.GV.AT
+43 1 53 115-203947
Ballhausplatz 2, 1010 Wien

E-Mail-Antworten sind bitte
unter Anführung der Geschäftszahl an
verfassungsdienst@bka.gv.at zu richten.

Geschäftszahl: 2023-0.483.904

Entwurf einer Verordnung des Vorstands der E-Control über die Festlegung des Formats, der Struktur und der Gliederung des standardisierten Berichtswesens für Energieaudits und Managementsysteme bei verpflichteten Unternehmen (Energieeffizienz- Standardisierte-Kurzberichte-Verordnung – EEff-SKV); Begutachtung; Stellungnahme

Zu dem mit oz. Note übermittelten Verordnungsentwurf nimmt das Bundeskanzleramt-
Verfassungsdienst wie folgt Stellung:

I. Allgemeines

Zu legistischen Fragen wird allgemein auf die Internet-Adresse
<https://www.bka.gv.at/agenda/verfassung/legistik.html> hingewiesen, unter der
insbesondere

- die Legistischen Richtlinien 1990¹ (im Folgenden mit „LRL ...“ zitiert),
- die Richtlinien für die Verarbeitung und die Gestaltung von Rechtstexten (Layout-Richtlinien)² und
- verschiedene, legistische Fragen betreffende Rundschreiben des Verfassungsdienstes zugänglich sind.

¹ <https://www.bka.gv.at/dam/jcr:f4301575-c575-403b-9300-a7dc01ec1a51/legri1990.pdf>

² https://www.bka.gv.at/dam/jcr:ede84206-8d48-4ce3-bdc5-c9cbc0f24fb5/layout_richtlinien.doc

Die Übereinstimmung der im Entwurf vorliegenden Verordnung mit dem Recht der Europäischen Union sowie mit den in Anspruch genommenen gesetzlichen Grundlagen ist vornehmlich von der do. Stelle zu beurteilen.

II. Zum Verordnungsentwurf

Zur Promulgationsklausel:

Das verordnungserlassende Organ (Vorstand der E Control) wird bereits im Titel der im Entwurf vorliegenden Verordnung genannt. Die Wortfolge „durch den Vorstand der E Control“ könnte daher in der Promulgationsklausel entfallen. Die Promulgationsklausel sollte lauten (vgl. LRL 145, 124):

„Auf Grund des § 43 Abs. 3 des Bundes-Energieeffizienzgesetzes (EEffG), BGBl. I Nr. 72/2014, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 59/2023, wird verordnet:“

Nach der Promulgationsklausel dürfte irrtümlicherweise ein Seitenumbruch gesetzt worden sein.

Zu § 1:

Da die Promulgationsklausel nicht Teil des eigentlichen Verordnungstexts ist und somit für die Beurteilung der erstmaligen Zitierung außer Betracht bleibt, wird angeregt, dass EEffG in § 1 mit Kurztitel, Abkürzung und Fundstelle zu zitieren.

Zu § 2:

Die Formulierung „heruntergebrochen auf“ erscheint etwas unklar und sollte überarbeitet werden. Soweit aus einer RIS-Suche ersichtlich wird sich im geltenden Bundesrecht auch nicht verwendet.

In Abs. 2 hätte der Beistrich zu entfallen.

Zu § 3:

Der Ausdruck „idgF“ ist im Anhang 1 zu den LRL nicht enthalten und sollte auch wegen seiner Mehrdeutigkeit vermieden werden. Eine statische Verweisung in Abs. 2 auf das im Zeitpunkt der Verordnungserlassung geltende Bundesstatistikgesetz 2000 wird angeregt (zB „§ 4 Abs. 5 des Bundesstatistikgesetzes 2000, BGBl. I Nr. 163/1999, in der Fassung des

Bundesgesetzes BGBl. I Nr. 185/2022, anzugeben“; LRL 60, 136). Im Übrigen fällt auf, dass § 4 Abs. 5 des Bundesstatistikgesetzes 2000 nur die Möglichkeit des Verweises auf Verzeichnisse und Systematiken vorsieht, aber selbst keine derartigen Systematiken regelt.

Auch in Abs. 4 sollte die Abkürzung „idgF“ durch die konkrete Fassung der verwiesenen Bestimmung des Vereinsgesetzes ersetzt werden (sollte eine dynamische Anknüpfung intendiert sein, vgl. jedoch LRL 63, wonach bestimmte dynamische Verweisungen verfassungsrechtlich unzulässig sind, sollte es lauten „in der jeweils geltenden Fassung“).

Zu § 4:

Der Strichpunkt am Ende von Abs. 1 Z 1 sollte durch einen Beistrich ersetzt werden.

In Abs. 2 sollten die Strichpunkte am Ende der Z 1 und 2 durch einen Beistrich ersetzt werden (oder das Wort „und“ am Ende der Z 3 durch einen Strichpunkt). Zudem müsste die Ziffernnummer der Z 2 mit einem Punkt anstelle des Beistrichs abschließen (Punkt III.2.5.7.4.1 der Layout-Richtlinien).

In Abs. 4 wäre Beistrich am Ende des Relativsatzes einzufügen (nach dem Wort „wird“).

Zu § 5:

Das EAG sollte bei der ersten Zitierung in Abs. 1 mit Kurztitel, Abkürzung und Fundstelle zitiert werden (LRL 131, 133). Fundstellenzitate sollten einheitlich zwischen Beistrichen (nicht in Klammern) gesetzt werden (LRL 145). Gemäß Pkt. III.4.1.9.1 der Layout-Richtlinien wird zudem empfohlen, einheitlich (vgl. § 6 Abs. 3 Z 1 bis 3) vor dem Gradzeichen als Temperatur-Bezeichnung (°C) einen geschützten Leerschritt zu setzen.

Wenngleich § 43 Abs. 2 Z 2 EEffG nur von „Abwärmepotenzialen“ spricht, sollte (insbesondere in Hinblick auf Abs. 1 Z 1) geprüft werden, ob wirklich nur auf „Abwärme“ abgestellt werden sollte (vgl. demgegenüber § 5 Abs. 1 Z 1 EAG). Dies gilt auch für die Überschrift und den Begriff „Wärmemengen“ in Abs. 2.

Zu § 6:

In Abs. 1 kann der Ausdruck „gemäß § 37 Abs. 1 Z 35 EEffG“ entfallen, weil in § 2 Abs. 1 ohnehin die Geltung der Begriffsbestimmungen des EEffG angeordnet wird; zudem ist § 37 EEffG nicht in Absätze gegliedert ist.

In Abs. 2 sollte der Strichpunkt am Ende von Z 10 durch einen Punkt ersetzt werden.

In Abs. 3 wäre am Ende von Z 7 ein Strichpunkt zu setzen und das Wort „und“ am Ende von Z 9 sollte durch einen Strichpunkt ersetzt werden (siehe auch die Aufzählung in Abs. 2). Der Strichpunkt am Ende von Z 10 sollte durch einen Punkt ersetzt werden.

In Abs. 4 sollte (im Sinne der Einheitlichkeit) am Ende von Z 2 und 3 jeweils ein Strichpunkt gesetzt werden und das Wort „und“ am Ende von Z 4 durch einen Strichpunkt ersetzt werden.

Zu § 7:

Abs. 1 sollte nur in Ziffern gegliedert werden und nicht in Ziffern und Literae. Literae sind nur als Untergliederungen von Ziffern zulässig (Punkt 2.5.7.4 der Layout-Richtlinien). Da – soweit ersichtlich – in der Verordnung ohnehin nicht an Z 1 und 2 angeknüpft werden soll, könnten die Z 1 und 2 in den Einleitungsteil integriert werden und die nachfolgenden Literae in Ziffern umgewandelt werden. Im Übrigen schließen Buchstabenbezeichnungen mit einer Klammer ab und nicht mit einem Punkt (Punkt 2.5.7.4.2 der Layout-Richtlinien). Es wird angeregt, Z 1 und lit. k und l sprachlich zu überarbeiten, weil nicht die Gebäudenutzfläche oder die Gebäude konditioniert werden, sondern die im Gebäude befindliche Luft bzw. das Innenraumklima (siehe auch § 35 Abs. 1 Z 1 EEffG). Am Ende von lit. a wäre der Beistrich durch einen Strichpunkt zu ersetzen.

Zu Abs. 2 siehe die Anmerkung zu § 3 Abs. 2.

In Abs. 4 könnte der Ausdruck „gemäß § 37 Z 35 EEffG“ ohne Bedeutungsverlust entfallen, weil in § 2 Abs. 1 ohnehin auf die Begriffsbestimmungen des EEffG verwiesen wird.

Zu § 12:

Es sollte „gemäß den §§“ lauten (siehe die Beispiele bei LRL 137). Zur Vermeidung eines Zeilenumbruchs in der Bezeichnung „E-Control“ wäre ein geschützter Bindestrich zu verwenden (vgl. Pkt. III.2.1.4 der Layout-Richtlinien).

Zum Anhang:

Im Interesse der leichteren Verständlichkeit wird angeregt, den mit der Abkürzung „NGL“ bezeichneten Energieträger entweder zusätzlich auch auszuschreiben und zu übersetzen oder allenfalls nur den deutschen Begriff zu verwenden. Auch für den Ausdruck „Feedstocks“ sollte eine passende deutsche Umschreibung geprüft werden.

III. Zu den Materialien

Zur Gestaltung der Materialien wird generell auf die Legistischen Richtlinien 1979 und die entsprechenden Rundschreiben verwiesen.

Beim Abschnitt „Besonderheiten des Normsetzungsverfahrens:“ sollte das Wort „wird“ durch das Wort „ist“ ersetzt werden.

Die Überschrift vor den (eentlichen) Erläuterungen passt nicht zum Titel des Verordnungsentwurfs; überdies sollte die Überschrift nur „Erläuterungen“ lauten.

Im Besonderen Teil sollte die Formatierung der Überschriften geprüft werden (es wäre – abgesehen von der Überschrift „Besonderer Teil“ selbst – die Formatvorlage „82_ErlUeberschrL“ zu verwenden; Punkt 2.6.1.1 der Layout-Richtlinien).

Bei den Erläuterungen zu § 4 Abs. 4 hätte es „und anderen Unternehmen“ zu lauten.

Bei den Erläuterungen zu § 6 könnte das Wort „sein“ bei der erstmaligen Verwendung entfallen („können sowohl einzelne Geräte oder Fahrzeug ~~sein~~ oder eine Zusammenfassung [...] sein“). Bei den Erläuterungen zu § 6 Abs. 2 Z 1 hätte es „Dazu zählen“ zu lauten. Am Ende der Erläuterungen zu § 6 Abs. 3 Z 10 wäre ein Punkt zu setzen.

Bei den Überschriften der Erläuterungen zu den §§ 7 und 8 wäre jeweils am Ende ein Doppelpunkt zu setzen. Es wird darauf hingewiesen, dass § 7 Abs. 1 derzeit keine Z 12

enthält; der Beistrich nach dem Wort „beispielsweise“ bei den Erläuterungen zu § 7 Abs. 1 Z 12 hätte zu entfallen.

Es sollte geprüft werden, ob die Erläuterungen zu § 10 Abs. 2 nicht eigentlich dessen Abs. 1 betreffen.

Bei den Erläuterungen zu § 11 hätte es „ist ein [...] Identifikator“ zu lauten.

Wien, am 7. Juli 2023

Für die Bundesministerin für EU und Verfassung:

MMag. Josef Bauer

Elektronisch gefertigt